

Proletarier! Klassengenossen!



388a-17

Zweimal habt Ihr demonstriert gegen die Reaktion und gegen den Hunger!

Was ist das Ergebnis Eurer Demonstrationen?

Ist die Reaktion niedergeschlagen? — Sind Anzeichen vorhanden, daß die Teuerung nachläßt und Euer Hunger gestillt wird?

Proletarier! Die Reaktion hat noch alle ihre Machtpositionen. Und die demokratisch-kapitalistischen Polizeischergen haben Arbeiterblut vorgossen. **An hundert Proletarier oder mehr sind gemordet worden durch die Sicherheitsorgane der demokratischen Republik**, zu deren Schutz Ihr Euch erhoben habt. **An hundert Proletarier oder mehr sind hinter Schloß und Riegel gebracht worden** durch die demokratischen Organe, zu deren Schutz Ihr aufmarschiert seid. Und sozialdemokratische Polizeipräsidenten haben dabei mitgewirkt. Eure Arbeitsbrüder erwarten das Urteil der demokratisch-kapitalistischen Klassenjustiz: Gefängnis und Zuchthaus.

Das Gesetz zum Schutze der Republik, für das Ihr demonstriert, wird zum Zuchthausgesetz gegen Euch selbst. Es bringt Eure eigene Knebelung: den 5-jährigen Ausnahme- und Belagerungszustand gegen alle revolutionären Bestrebungen. Es bedroht die proletarischen Klassenkämpfer mit jahrelangen Kerkerstrafen. Es verbietet revolutionäre Kundgebungen und Versammlungen. Es vernichtet die revolutionäre Presse.

Das demokratische Amnestiegesetz ist eine Verhöhnung der Arbeiterklasse. Es bringt Euren Arbeitsbrüdern, die für die proletarisch-revolutionäre Republik durch die Tat eintraten, nicht die Freiheit. Eure bayrischen revolutionären Genossen erdulden weiter die bestialische Behandlung der bayrischen Staatsorgane unter Billigung des sozialdemokratischen Justizministers Radbruch. Eure revolutionären Brüder aus den mitteldeutschen Kämpfen verbleiben weiter den Henkern der demokratischen Justiz. **Max Holz, Uhlmann-Kempin**, zahlreiche Jugendgenossen und die anderen heldenmütigen Kämpfer, verurteilt zu lebenslanglichem oder langjährigem Zuchthaus, gehen hinter den Zuchthausmauern der Demokratie elendiglich zugrunde. Sie sind „gemeine Verbrecher“ in den Augen der bürgerlichen Demokratie, in den Augen des sozialdemokratischen Justizministers Radbruch, in den Augen Eurer „sozialistischen“ und Gewerkschaftsführer.

Und der Hunger? — Er wütet ärger als zuvor! Nach der ersten Demonstration hat die demokratische Regierung durch den demokratischen Reichstag die **Verteuerung des Brotes** im Wege kapitalistischer Gesetze beschließen lassen. Der Dollar steigt und die Preise steigen. Elend und Hunger wachsen täglich, stündlich.

Das ist das Resultat Eures „Kampfes“. Das habt Ihr erreicht. Das ist der Dank der Demokratie.

Proletarier, warum dieser Ausgang?

Weil Ihr den Kampf mit untauglichen Mitteln führt und weil Ihr Euch ein falsches Ziel steckt. Reaktion und Demokratie sind nur die verschiedenen Seiten des Ausbeutersystems: des Kapitalismus. **Beide, Reaktion und Demokratie, sind Eure Todfeinde, beide, Reaktion und Demokratie, bedrohen und vernichten Eure Existenz!** Der Kampf um Eure Befreiung vom Kapitalismus kann nur gleichzeitig gegen Reaktion und Demokratie geführt werden. **Indem Ihr Euch für die bürgerliche Demokratie erhebt, tratet Ihr für Euren Todfeind Kapitalismus ein**, unter dessen unerträglichem Druck Ihr seufzt und den Ihr abzuschütteln versucht. Das kapitalistische Wirtschaftssystem ist reif zum Untergang. Es steht vor dem Bankerott. **Im Rahmen der kapitalistischen Gesellschaft kann Eure Existenz nicht mehr gesichert werden.** Alle Kämpfe um Lohnerhöhungen oder Reformen können Eure elende Lage nicht mehr verbessern. Wer Euch das Gegenteil sagt, belügt Euch wissentlich oder sagt die Unwahrheit aus Unkenntnis. **Eure Existenz wird nur gesichert durch den Sturz der demokratisch-kapitalistischen Gesellschaftsordnung.**

Proletarier, was ist Eure Aufgabe?

Nicht der Schutz des demokratischen Staates. Nicht das Eintreten für die bürgerliche Demokratie. Ihr habt kein Interesse daran, Euer Leben für die kapitalistisch-demokratische Republik in die Schanze zu schlagen. Eure Aufgabe ist nicht, dem Kapitalismus eine weite Atempause zu geben.

Eure Aufgabe ist: Zertrümmerung des ganzen demokratisch-kapitalistischen Systems, Sturz der kapitalistischen Gesellschaftsordnung, Aufhebung des Privateigentums an den Produktionsmitteln, Uebernahme der Produktionsmittel und deren Ueberführung in proletarisches Klasseneigentum, Umwandlung der kapitalistischen Profitwirtschaft in kommunistische Gemeinwirtschaft.

Was habt Ihr zu tun?

Proletarier, Klassengenossen! Euren Befreiungskampf aus den Klauen des Kapitalismus könnt Ihr nicht führen mit veralteten und gegenrevolutionären Organisationsformen und Kampfmethoden. **Nicht in den Parlamenten! Nicht mit Demonstrationsparaden! Nicht mit den kapitalstützenden Gewerkschaften! Nicht mit gesetzlichen Betriebsräten!** Diesen Kampf könnt Ihr allein gewinnen, wenn Ihr Euch in den Betrieben als ausgebeutete Klasse zusammenschließt. Indem Ihr die revolutionäre Klassenkampffront bildet. Indem Ihr revolutionäre Aktionsausschüsse wählt. Indem Ihr erkennt, daß der Kapitalismus Euch keine Existenzmöglichkeit mehr bieten kann, müßt Ihr den Kampf in revolutionärer **Klassenkampffront um das Ganze aufnehmen.** Hinweg mit jedem reformistischen Kampf! Der Sturz des kapitalistischen Systems ist Euer nächstes Ziel.

Proletarier!

Solange Ihr den falschen, konterrevolutionären Losungen der Gewerkschaften und der parlamentarischen Parteien folgt, solange Ihr nicht erkennt, daß auch die bürgerliche Demokratie Euer Todfeind ist, solange habt Ihr Eure geschichtliche Aufgabe nicht begriffen; solange müßt Ihr weiter Sklaven der bürgerlichen Demokratie, d. h. des Kapitalismus, bleiben.

Heute noch folgt Ihr den falschen Parolen. Aber vielleicht schon die nächsten Wochen und Monate werden Eure wirtschaftliche Not bis zum Wahnsinn steigern und vielleicht zur Verzweiflung bringen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse werden Euch zwangsläufig den Kampf aufdrängen, den Ihr heute noch zu vermeiden glaubt. Doch jede Verzögerung des Kampfes verschafft dem zusammenbrechenden Kapitalismus eine neue Atempause, vermehrt Euer Elend und schmiedet Eure Sklavenketten nur noch fester.

Darum keine Verzögerung mehr! Rafft Euch auf!

Schreitet unverzüglich zur Bildung der revolutionären Klassenkampffront!

Nieder mit der Reaktion!

Aber auch:

Nieder mit den demokratischen und „sozialistischen“ Herrschern sowie mit allen Sachwaltern des Kapitalismus!

Nieder mit der kapitalistischen Gesellschaftsordnung!

Es lebe der revolutionäre Klassenkampf!

Zum Sturze der kapitalistischen Republik! Für die revolutionäre Räte-Republik!

Allgemeine Arbeiter-Union

Kommunistische Arbeiter-Partei.